

Finanzbericht an die 1. Tagung des 7. Stadtparteitages des Stadtverbandes Magdeburg

In der Legislaturperiode des 6. Stadtparteitages blieb die finanzielle Situation des Stadtverbandes trotz sinkender Mitgliederzahlen weiterhin stabil. Waren es am 31.12.2017 noch 511 Mitglieder, verringerte sich die Mitgliederzahl zum 31.12.2018 auf 491.

Trotzdem blieben die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen fast gleich. Sie betragen im

	Jahr 2017	89.554,11 €
und im	Jahr 2018	88.266,73 €.

Das bedeutet, dass sich die durchschnittlichen Beiträge je Mitglied von 14,60 €/Monat im Jahre 2017 auf 14,98 € im Jahre 2018 erhöht haben. Außerdem konnten wir im Landtagswahljahr 2017 1.474 € Spenden einnehmen, im Jahr 2018 ohne Wahlen waren das 212 €.

Zur solidarischen Finanzierung des Landesverbandes wurden auf Grund eines beschlossenen Umlagemodells durch alle Kreisverbände monatlich 10,50 € pro Mitglied und Monat an den Landesvorstand abgeführt. Grundlage dafür ist jeweils die Mitgliederzahl laut Mitgliederprogramm per 30.11. des Vorjahres.

Der Stadtverband konnte seinen Verpflichtungen immer ordnungsgemäß nachkommen. Die Abführungen betragen 2017 und 2018 jeweils 64.638,00 €.

Für das Jahr 2019 wurde nach gründlicher Beratung im Landesfinanzrat die Abführung pro Mitglied und Monat erstmals seit Jahren auf 11,00 € erhöht. Auch wenn diese Erhöhung für uns tragbar ist, schränkt es dennoch die uns für unsere Aufgaben verbleibenden Mittel für die kommenden Jahre ein.

Ohne Aufwendungen für den Wahlkampf betragen unsere Ausgaben im Jahr 2017 18.238,10 €, darunter für den laufenden Geschäftsbetrieb (für Raummieten, Büromaterial, Telefon u.ä.) 3.724,13 € und für politische Arbeit 14.513,97 €. Darin enthalten war leider ein Verlust aus einem Diebstahl in unseren Büroräumen von 1.203 €.

Für den Wahlkampf zur Landtagswahl 2017 entfielen auf den Stadtverband Magdeburg Kosten in Höhe von 16.388,74 €. Daraus ergab sich 2017 ein Defizit von 8.235 €, das aus unseren finanziellen Reserven getragen werden konnte.

2018 betragen die Ausgaben insgesamt 15.765,19 €, darunter für den laufenden Geschäftsbetrieb 1.969 € und für politische Arbeit 13.796 €. Mit dem Einnahmeüberschuss von 8.075 € konnte das Guthaben des Stadtverbandes 2018 wieder erhöht werden.

Am 31.12.2018 betrug das Reinvermögen des Stadtverbandes 64.752 €, darunter Geldbestände bei der Bank und Bargeld von 14.996 € sowie ein Guthaben beim Landesvorstand von 49.689 €.

Da die Zinsen für Bankbestände gegenwärtig sehr niedrig sind, wurde das Festgeldkonto aufgelöst. Die Gesamtpartei und damit auch der Landesverband hat für Finanzanlagen einen anderen Weg gefunden.

Die VULKAN GmbH ist die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Partei und verwaltet in deren Auftrag verschiedene Objekte, unter anderem das Karl-Liebknecht-Haus in Berlin und das „Hotel am Wald“ in Elgersburg in Thüringen. Gesellschafter der VULKAN GmbH sind neben dem Parteivorstand die sechs Ost-Landesverbände. Nach einem Vergleich mit der Treuhandanstalt gingen 1995 die beiden Immobilien in den Besitz der PDS über. Zu dieser Zeit bestand für diese Immobilien ein sehr großer Investitionsbedarf. Deshalb wurden 1997 mehrere Darlehensverträge geschlossen, von denen drei zum 30.09.2017 ausliefen. Da die Aufnahme eines weiteren Kredits zur Tilgung der Restschuld eine erhebliche Zinsbelastung für die Partei bedeutet hätte. Daher haben die Gesellschafter ein Gesellschafterdarlehen vorgeschlagen, welches mit 1,5 % verzinst wird und bis zum September 2021 rückzuzahlen ist. Diese Zinsen kommen damit den Gesellschaftern, also der Partei zugute. Der Landesverband Sachsen-Anhalt hat die Kreisverbände, soweit sie dies wollten, an diesem Darlehen beteiligt.

Der Stadtvorstand hat beschlossen, sich mit 12.000 € an diesem Darlehen zu beteiligen. Im Jahre 2018 konnten wir so 178,78 € an Zinsen einnehmen. Im Jahr 2019 laufen die Einnahmen und Ausgaben planmäßig, so dass voraussichtlich auch in diesem Jahr wieder eine Zuführung zum allgemeinen Guthaben erfolgen wird.

Eine entscheidende Aufgabe des Stadtverbandes ist – mindestens – alle 5 Jahre der Wahlkampf zum Stadtrat Magdeburg.

Zur solidarischen Finanzierung der erheblichen Wahlkampfkosten wurde der Kommunalwahlfonds gebildet, in den alle gewählten Mandatsträger auf der Grundlage einer Vereinbarung mit dem Stadtvorstand Beiträge einzahlen. Damit soll gewährleistet werden, dass unsere Kandidaten unabhängig von ihren eigenen finanziellen Möglichkeiten Wahlkampf machen können.

Die gewählten Stadträte der Fraktion DIE LINKE haben in der letzten Wahlperiode insgesamt 13.847 € in den Kommunalwahlfonds eingezahlt.

Nach der Spaltung unserer Fraktion und dem anschließenden Austritt von Frank Theile und den Eheleuten Hugo und Helga Boeck wurden die Einzahlungen von diesen drei Stadträten (Theile 2017 und Hugo und Helga Boeck 2018) eingestellt.

Für die gewählten Stadträte der neuen Fraktion werden die Vereinbarungen über die Zahlung der Mandatsträgerbeiträge nach der Neuwahl des Stadtvorstandes abgeschlossen.

Für den Kommunalwahlkampf 2019 entstanden uns insgesamt Kosten in Höhe von 40.557,55 €.

Das betraf vor allem folgende Aufwendungen:

Druck Plakate	4.598,41 €
Druck Wahlzeitung	4.635,01 €
Verteilung der Wahlzeitung	5.603,12 €
Layout u. Druck der Flyer	4.749,74 €
Kleinwerbemittel	4.062,64 €

sowie für die Vertreterversammlung zur Aufstellung der Kandidaten in der MDCC-Arena einschließlich Versorgung und Druck der Einladungen und Kandidatenhefte von insgesamt

11.662,92 €.

Besonders die letztgenannten Aufwendungen waren im Stadtverband sehr umstritten und die Kritik daran können wir sehr gut nachvollziehen. Die Entscheidung darüber, die Veranstaltung an diesem Ort und zu diesen Bedingungen durchzuführen, hat sich der Stadtvorstand nicht leicht gemacht.

Die Gründe für diese Entscheidung haben wir u.a. im „Links & Aktuell“ dargestellt. Die Genossen des Stadtverbandes wurden auch frühzeitig darüber informiert.

Auch wenn dadurch der Kommunalwahlkampf 2019 wegen der ausreichenden Rücklagen im Kommunalwahlfonds insgesamt nicht gefährdet war, muss für die Zukunft die Schlussfolgerung gezogen werden, dass derartige Veranstaltungen frühzeitiger geplant und organisiert werden müssen, um die Kosten in angemessenem Rahmen halten zu können.

Bei den Genossinnen und Genossen, die sich mit Spenden von insgesamt 589,45 € an der Finanzierung beteiligt haben, möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken. Daneben sollen auch die weiteren Wahlkampfspenden von 713,45 € nicht unerwähnt bleiben.

Da unsere Fraktion leider jetzt auch weniger Mitglieder hat als in den Vorjahren, werden die Zuführungen in den Fonds in den nächsten Jahren geringer ausfallen. Die Finanzierung künftiger Kommunalwahlkämpfe wird auch deshalb komplizierter werden, denn die Reserven werden in den folgenden Jahren weniger werden.